

Wintersport

Zum Wedeln hoch hinaus

Wenn weit und breit nichts von der weißen Pracht zu sehen ist, muss der Pistenjäger eben hoch hinaus – auf den Gletscher

Liebhaber der weißen Pracht müssen, wenn sie in unseren Breiten nicht auf eine Skihalle zurückgreifen wollen, längere Anfahrtswege in Kauf nehmen, um auf Nummer sicher zu gehen. Sichere Schneegebiete finden sich nur in großen Höhen, z.B. in den Hochalpen, in der Schweiz oder in Österreich. In Österreich bieten acht Gletscher-Ski-gebiete dem Abfahrtsläufer, Langläufer, Carving-Fan oder Snowboarder ganzjährig eine abwechslungsreiche Pistenauswahl mit idealem Geläuf für Anfänger wie für Könner. Ski- und Snowboardschulen, Familienskigebiete, Sessel- und Schlepplifte, Ausrüstungs-Shops und eine umfangreiche Gastronomie in den verschiedenen Höhenlagen runden das umfassende Angebot ab. Für einige Skigebiete gibt es Kombi-Skipässe oder Spezialangebote. Infos finden sich z.B. auf www.austria.info.

Die österreichischen Gletscherskigebiete verteilen sich auf Kärnten (Mölltaler Gletscher), Steiermark (Dachsteingletscher),

Salzburger Land (Kitzsteinhorn) und Tirol (Hintertux, Stubai, Sölden, Pitztal und Kaunertal).

Mit einer Höhenlage von 2.100 bis 3.122 Meter ist der Mölltaler Gletscher mit rund 50 km Pisten von September bis Mai ein Anziehungspunkt für Alpin-Fans. Am Dachsteingletscher geht es bis zum Plateau auf 2.700 Meter hoch, es ist spaltenfrei und für Anfänger geeignet. Für Snowboarder ist ein Fun-Park eingerichtet, damit Sprünge und Artistik geübt werden können. Langläufern steht auch im Sommer ein Trainingszentrum mit 15 km präparierten Loipen zur Verfügung. Weite und sonnige Hänge finden sich auf dem Kitzsteinhorn, aber auch sportliche Herausforderungen auf der permanenten Rennstrecke, der Buckelpiste oder in den Naturpipes.

Die vielfältigsten und ausgedehntesten Gletscher-Ski-gebiete liegen in Tirol. In Hintertux sind im Winter rund 230 Pistenkilometer ausgewiesen. Der Abfahrts-höhepunkt ist hier die Gletscherrunde, eine 12 km lange Abfahrt mit 1.750 m Höhenunterschied. Im Sommer sind hier noch 18 km Piste befahrbar. Das flächenmäßig größte Skigebiet Österreichs ist der Stubai-Gletscher mit 12 Quadratkilometern. Technische Herausforderungen sind die zwei Dauerrennstrecken, die 4,5 km Höhenloipe und ein Eiskletter-Turm. Der Austragungsort des Ski-Weltcups, Sölden, bietet neben seinen

Dreitausendern (Schwarzer Schneid, Karleskogel, Seiterjöchl) durch eine Verbindung zum Tiefenbachgletscher ein weiteres attraktives Skigebiet. Im Pitztal befindet sich Österreichs höchste Seilbahn, die auf 3.440 m zum Hinteren Brunnenkogel führt. Von hier hat der Skiläufer den Blick frei auf Tirols höchsten Berg, die Wildspitze mit 3.774 m und auf weitere 50 imposante Dreitausender-Gipfel. Für den neuen Trendsport Eisklettern haben die Betreiber auf 2.600 m ein großzügiges Wettkampf- und Trainingsgelände eingerichtet. Das Kaunertal lockt noch mit 32 km abwechslungsreichen Pisten und einen Snowboardpark mit Übungseinrichtungen.

Von Köln sind alle Skigebiete über die Autobahn- oder Bahnanbindungen direkt erreichbar. Wer mit dem Auto nach Österreich fährt, sollte sich allerdings beim ADAC über die aktuellen Sicherheitsbestimmungen wie Fahren am Tag mit Licht, Vignetten oder sonstige Unterschiede zum deutschen Straßenverkehr erkundigen (www.adac.de).



Ein Traum: Wedeln im Tiefschnee (großes Foto) und Chill-out am Kaunertaler Gletscher